

die Zahnfee Lilli

Pssst, ich darf sie nicht aufwecken, ich muss mich „Still“ bewerben, dachte Lilli, von Beruf Zahnfee. Ursprünglich wollte sie eine Wunsch- und Hausfee werden, der Job war ihr dann aber doch zu schwierig geworden.

Sie blinckte 2-mal mit ihrem Zahnstab und schon kam der Zahn unter dem Kopfkissen heraus geschwebt.

Lilli nahm ihn entgegen, er war schwer, sehr schwer! Sie überflog ein paar Autos, die Straße entlang zum ZOB. Dort wartete Leila, die Hausfee. „Gut Flug“, sagte Leila. „Gleichfalls“, lächelte Lilli zurück. Leila nahm den Zahn entgegen und flog zu Tomi, durchs Fenster und landete auf der Zahnbürste. Von dort kroch sie in die Pastentube. Sie verwandelte den Zahn klein und Tomi kam ins Bad. Leila war so klein, das man sie nur *Teleskop oder Mikroskop (oder wie die Menschen das manchmal nennen) sehen konnte. Sie wurde auf die Zahnbürste gequetscht und schon landete sie im Mund. In Tomis Mund versteht sich. Sie kletterte in die Zahnlücke, wo Wichtel Turbulent wohnte. Sie reichte im den Zahn und hexte in größer, aber nicht zu seiner alten Größe, noch größer.

* unter einem

